

Protokoll der **25. Generalversammlung 2016**

1. April 2016, 19:30 Uhr, Gasthaus Sonnenblick

1. Eröffnung und Begrüßung

Obmann Bertram Nachbaur begrüßt alle Anwesenden im besonderen Ing. Harald Ramel. Gartenbaureferent der Landwirtschaftskammer

Er entschuldigt Josef Summer, Erich Nachbaur Fritsche Karlheinz Gebietsleiter (OGV Rankweil hat auch GV) und Guntram Mündle OGV Sulz-Röthis

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Laut Statuten ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Gedenken der Verstorbenen

Mit einer Gedenkminute wird den verstorbenen Mitgliedern der vergangenen Jahre gedacht.

5. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung (Dieses liegt ab sofort beim Obmann und eine halbe Stunde vor Versammlungsbeginn im Gasthaus Sonnenblick zur Einsichtnahme auf.)

Auf die Vorlesung des Protokolls wird verzichtet, da es auf den Tischen aufliegt und zusätzlich auch auf der Homepage veröffentlicht wurde. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird einstimmig genehmigt.

6. Berichte

a. Obmann

Der OGV zählt zurzeit 62 Mitglieder.

Christoph Summer hat den Posten des Obmannstellvertreters interimsmäßig übernommen.

Obmann Bertram Nachbaur berichtet über die Aktivitäten des Vereins im abgelaufenen Jahr.

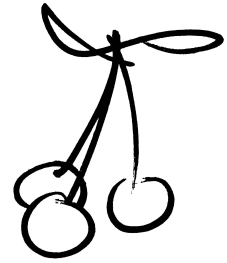
Bei der Sammelbestellung für Vorarlberger Gärtnererde wurde 137 Sack Erde bestellt und ausgeliefert. .

Die Baumspritzaktion im Frühjahr ist aufgrund fehlender Mitarbeiterkapazität ausgefallen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen haben sich durch die Pflanzenschutzmittelverordnung verschärft.

Die Spritzung gegen die Kirschfruchtfliege wurde durchgeführt.

Rundschreiben Kriasizit

Informationsschreiben über den neuen Schädling Kirschessigfliege.



Einladung zum gemeinsamen Grillen im Götzner Moos wegen Schlechtwetter und mangels Anmeldungen abgesagt.

Einladung zu Flora – Gala 2015 Blumen- Gartenbewerb Landessieger beim Blumenschmuckwettbewerb in der Kategorie Blumen am Haus durch Maria Marte

Hock für den Vorstand mit Käsknöpfle und Schnapsverkostung bei Christoph.

Nadine berichtet die Aktion im Kindergarten. Mit den Kindern zusammen wurde eine Wurmbox angelegt. In die Box etwas Humus Kompost geben und Würmer dazu. Die Kinder können dann ihr Bioabfälle in die Box geben und beobachten wie die Würmer die Abfälle wieder in Humus umwandeln.

Michael berichtet über den Bestand der Kriasikartone. Es sind noch 1 ½ Paletten auf Vorrat.

Personen die, die Spritzung durchführen brauchen einen gültigen Pflanzenschutzmittelausweis. Aufzeichnungen über den Zeitpunkt und die verwendeten Pflanzenschutzmittel müssen vom Anwender geführt werden. Diese Aufzeichnungen müssen vom Grundbesitzer aufbewahrt werden und auch dem Landwirt der das Gras nutzt mitgeteilt werden.

Durch diesen größeren Verwaltungsaufwand kann der Preis nicht mehr gehalten werden, und es wird zu einer Erhöhung kommen.

b. Kassier

Friedhelm Dobler gibt Einblick in die Jahresrechnung und zählt die wichtigsten Punkte der Ein- und Ausgaben auf die größte Position war die Anschaffung der Gebinde. Somit ergibt das folgenden Kassastand.

<i>Kassa: Anfangsbestand 2015</i>	<i>€ 8.427,74</i>
<i>Ein- und Ausgaben</i>	<i>- € 298,54</i>
<i>Baumspritzaktion</i>	<i>- € 360,00</i>
<i>Kassastand 28.02.2016</i>	<i>€ 7.765,79</i>

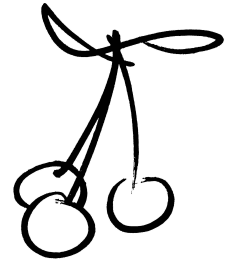
c. Kassaprüfer; Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Die Kassaprüfer Werner Kathan und Monika Kathan haben die Kassa geprüft. Es ist eine lückenlose EDV- Aufzeichnung über die Kassaführung vorhanden, ebenso sind die Belege zu den einzelnen Bewegungen vorhanden. Die Kassaprüfer ersuchen die Generalversammlung um Entlastung des Kassiers.

Dem Antrag auf Entlastung wird einstimmig stattgegeben.

7. Neuwahlen

Helmut Büsel stellt sich nicht mehr der Wahl. Der restliche Vorstand stellt sich wieder der Wahl. Ing. Harald Ramel übernimmt die Wahl des Obmannes.



Bertram wird einstimmig wiedergewählt. Christoph, der bis jetzt die Funktion als Obmannstellvertreter innehatte, wird von der Generalversammlung einstimmig zum Obmannstellvertreter gewählt. Friedhelm als Kassier, Maria als Schriftführerin und die Beiräte Erika, Nadine und Michael werden ebenfalls einstimmig gewählt.

Als Kassaprüfer werden erneut Werner Kathan und Monika Kathan einstimmig gewählt.

Der neue Vorstand:

Bertram Nachbaur Obmann

Christoph Summer Obmannstellvertreter

Friedhelm Dobler Kassier

Maria Marte Schriftführerin

Erika Nägele, Nadine Ender, Michael Peter Beiräte

Monika Kathan, Werner Kathan Kassaprüfer

8. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2017 sowie die Gebühr für Leihgeräte 2016

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2017 bleibt unverändert bei EUR 11,00

Gebühren für Leihgeräte:

Große Spritze Stundensatz EUR 5,00 maximal EUR 40,00 Tagessatz

Kleine Spritze: EUR 5,00 halber Tag

Große Spritze muss überprüft werden. (Zulassung)

9. Vorschau auf das Vereinsjahr

Auch im Jahr 2016 wollen wir unseren Mitgliedern und allen interessierten wieder verschiedene Aktionen anbieten.

Blumenerdeaktion

Insektenhotel für den Weltrekordversuch in Andelsbuch mit dem Kindergarten bauen.

Ausschreibung Insektenhotel für alle

Spritzaktion ist am laufen

Kräuterwanderung mit Ingrid Markoc im April

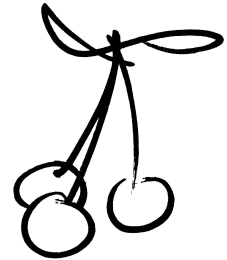
Vorschläge grüne Kosmetik Herstellung von Salben Bädern usw.

Weitere Vorschläge werden gerne entgegengenommen.

10. Beratung und Beschlussfassung über Anträge, die laut Statuten zeitgerecht (8 Tage vor der Jahreshauptversammlung) beim Obmann eingebracht werden.

Es wurden keine Anträge eingebracht.

11. Allfälliges



Keine Wortmeldungen.

Bertram bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt den offiziellen Teil der Generalversammlung um 21:00 Uhr.

Im Anschluss an die Generalversammlung hielt Herr Ing. Harald Ramel ein Referat zum Jahresthema „Garta tuat guat – Gärtnern für die junge Familie“.

Der Garten für die junge Familie stellt verschiedene Ansprüche und sollte alle Familienmitglieder miteinbeziehen. Da sollen sich die Kinder austoben können, aber auch Rückzugsorte geben. Platz für die gesamte Familie. Naschgarten darf nicht fehlen. Platz für Kräuter, Salate und Gemüse und Blumen dürfen nicht fehlen. Mit beeindruckenden schönen Bildern wurden Beispiele gezeigt, wie so ein Garten zum Wohlfühlen für alle aussehen kann, aber auch Beispiele bei denen ein Teil der Familien zu kurz kommt.

Mit einem gemütlichen Hock ließen wir den Abend ausklingen.

Schriftführerin

Maria Marte